

# Totentafel = Nécrologie

Autor(en): **B.R.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **54 (1946)**

Heft 21

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gegeben, dass die Sendungen unter die bedürftigsten Kinder und Kranken verteilt werden. — Die Vereinbarung mit den amerikanischen Behörden bestimmt, dass die Sendungen an einen zentralen deutschen Ausschuss in Stuttgart zu richten sind, der nach Massgabe der Bedürfnisse die Orte und die Bevölkerungsgruppen bezeichnet, welchen diese Unterstützungen zugute kommen sollen.

Mehrere hundert Tonnen verschiedener Waren, die von dem Vereinigten Hilfswerk des Internationalen Roten Kreuzes gesandt wurden und hauptsächlich aus Irland stammen, konnten unverzüglich in diese beiden Zonen weitergeleitet werden. Das Internationale Rote Kreuz ist bereits in der britischen und französischen Zone tätig, wohin verschiedene Hilfssendungen befördert werden konnten.

## Berichte - Rapports

**Section de la Gruyère. 25<sup>e</sup> anniversaire.** La section des Samaritains de la Gruyère a fêté le samedi soir 4 mai, le 25<sup>e</sup> anniversaire de sa fondation. M. Hertig, membre du Comité central, M. l'Abbé Perrin, curé de notre ville, le syndic de Bulle, le président de la Croix-Rouge, section de la Gruyère, le secrétaire et quelques membres (dont deux dames) nous firent l'honneur d'assister à cette manifestation; y prirent part également: une douzaine de membres fondateurs, des amies et toute la section. Nos aimables monitrices, dirigées par M<sup>lle</sup> Boschung, notre infatigable et dévouée membre de notre comité, organisèrent avec beaucoup d'à-propos, une soirée récréative des plus originales. Ce fut la Revue de notre section, véritable plaidoirie des faits comiques et des petits penchants de quelques-uns et quelques-unes et même du docteur, sans oublier le cher président de la Croix-Rouge. Les chants appropriés soulignaient des petites malices et l'on s'est fort divertit en les répétant en chœur. Les discours les plus vibrants nous furent adressés, faisant vibrer la corde sensible de la générosité du bon samaritain. — La partie oratoire terminée, au son d'une musique entraînant, la polonaise s'est déroulée avec ampleur et gaieté comme se firent les jeux et quelques bonnes danses des temps passés. — Cette fête laissera à chacun le souvenir d'un heureux et joyeux anniversaire.

**Giornico.** Entusiasmo e cordialità furono le note che caratterizzarono la giornata Samaritana di domenica scorsa: entusiasmo della popolazione, stretta, in concorde testimonianza di affetto, attorno alla benemerita Società: cordialità verso gli ospiti, accorsi da tutte le parti del cantone a fraternizzare colla società consorella. — Particolarmente festeggiati furono i 18 soci che celebravano il loro 25.<sup>o</sup> anno di servizio samaritano. Durante la parte ufficiale presero la parola l'avv. Alberto Stefani, a nome del Municipio di Giornico, il Delegato Enrico Marietta a nome dei Samaritani svizzeri, il Dott. Frascina in rappresentanza del Lod. Dipartimento Igiene, Giuseppe Chiesa per i samaritani di Chiasso, L. Vallana pres. dei samaritani di Giornico. Al banchetto disse nobili parole il Prof. Clemente, presidente Onorario della Società. Fra le numerose adesioni prevenute ricordiamo quella dell'On. Canevascini dir. del Dip. Igiene.

## Totentafel - Nécrologie

**Zug.** Auf dem idyllisch gelegenen Friedhof St. Michael ob Zug wölbt sich seit einigen Tagen ein frisches Grab einer edlen, guten Samariterin. Ganz unerwartet traf uns am 16. Mai die schmerzliche Nachricht vom Hinschied unserer langjährigen Samariterin *Frl. Margrit Landis*, Ehrenmitglied. Unser Verein verliert in der lieben Verstorbenen eine treue, pflichtbewusste Samariterin. In früheren Jahren war sie immer bereit, Samariterdienst zu tun, nur ein Ruf, und Margrit war zur Stelle. Vor zirka zwei Jahren erlitt sie einen Beinbruch und war längere Zeit arbeitsunfähig, wurde aber wieder voll und ganz hergestellt, um ihrem Geschäft in der Vorstadt wieder vorzustehen. Leider nicht mehr lange, denn schon machte sich ein innerliches Leiden bemerkbar, welchem alle ärztliche Kunst versagte. Bei ihrer Schwester in Bern suchte sie sich Erholung, doch wurde es schlimmer, und eine Operation konnte auch da nicht mehr helfen. Margrit erkannte ihre schwere Krankheit. Ihr Wunsch, in ihrem Vaterhaus in Zug zu sterben, wurde ihr erfüllt. Mit unserem Krankenwagen, für den auch sie tapfer gearbeitet hat, als eifrige Sammlerin, wurde sie nach Zug überführt, wo schon einige Tage nachher das edle Samariterherz stillestand. *Frl. Landis* war nicht nur eine gute Samariterin, auch ihrem Geschäft stand sie vorzüglich vor, nachdem ihr Bruder, der Vater und zwei treue Angestellte ihr im Tode vorangingen. So hatte die gute Samariterin viele Prüfungen über sich gehen lassen müssen. Trotz allen Leiden war sie eine fröhliche Natur und eine geschätzte Samariterin in unserem Verein. Wir danken der lieben Verstorbenen, die seit dem Jahre 1913 immer treu

zum Verein gestanden hat, von Herzen, für alle ihre aufopfernde Arbeit. Der Trauerfamilie unser herzlichstes Beileid. Margrit, ruhe im Frieden. Dgr.

**Lausanne-Samaritaines.** Notre section vient de perdre en la personne de *M<sup>me</sup> Cécile Meylan*, un de ses membres dévoués. Décédée subitement en pleine activité samaritaine, nous avons beaucoup de peine à réaliser son départ. Elle a surtout donné le meilleur de son temps à notre Ouvroir où, chaque semaine, à sa place habituelle, nous avons bénéficié de ses conseils judicieux. Par ses qualités de distinction, de modestie, désintéressée avant tout, et de grand cœur, elle laisse à toutes celles qui ont eu le privilège de la bien connaître, le meilleur exemple samaritain. Nous lui garderons le plus affectueux souvenir. Que sa famille, à qui elle était si attachée, veuille recevoir encore l'expression de notre très sincère sympathie. B. R.

**Neuhausen a. Rhf.** Am 6. Mai erhielten wir die Trauerkunde, dass unser Ehrenmitglied und Mitgründerin des Vereins, *Frau Marie Frehner*, im hohen Alter von 79 Jahren, in voller geistiger und körperlicher Rüstigkeit, in die ewige Heimat abgerufen worden ist. Am 8. Mai begleiteten eine schöne Anzahl Mitglieder sie zur letzten Ruhestätte. Mit ihr ist eine treue und eifrige Samariterin von uns gegangen. Sie war viele Jahre eine vorbildliche Betreuerin eines Samariterpostens. Für ihre treue und langjährige Tätigkeit wurde ihr im Jahre 1933 in Einsiedeln die Henri Dunant-Medaille überreicht. Bis vor einigen Jahren war sie immer noch aktiv tätig. Wir alle werden ihrer stets in Ehren gedenken. J.

**St. Gallen C.** Unerwartet ereilte uns die Trauerkunde vom plötzlichen Hinschied unseres lieben Aktivmitgliedes *Frau Elise Egger-Moser*. Noch mit grossem Eifer nahm sie an unserer Uebung vom Mittwoch, 15. Mai, teil, nicht ahnend, dass sie auf dem Heimwege durch einen Schlaganfall vom Tode überrascht werde. Frau Egger durften wir während ihrer zweieinhalbjährigen Mitgliedschaft als eine liebe, treue, von uns allen geschätzte Samariterin kennenlernen; sie besuchte regelmässig unsere Uebungen und fand sich auch bereit, wenn es galt, sich für eine edle Sache einzusetzen. Wir danken der lieben Verstorbenen für ihre Treue zur Samaritersache und sprechen den Hinterlassenen auch an dieser Stelle unser tiefstes Beileid aus.

## Anzeigen - Avis

### Verbände - Associations

**Assemblée romande.** Nous nous permettons de rappeler que dimanche 26 mai notre section Lausanne-Samaritaines aura le plaisir de recevoir les délégués à l'assemblée romande, au Casino de Montbenon à 10 h. 15. Des samaritaines munies du brassard, se trouveront dès 9 h. 30 à la sortie de la gare (côté buffet) et seront à la disposition de leurs collègues pour tous renseignements. Après le repas en commun, partie récréative. Puis, thé offert par notre section. Nous souhaitons à tous une très cordiale bienvenue.

Section de Lausanne-Samaritaines.

**Hilfslehrerverband Limmattal u. Umg.** Ganztägige Uebung: Sonntag, 2. Juni, in Stallikon. Bahnstation Bonstetten. Thema: Seilkennntnis, Seilbehandlung und Seiltechnik sowie Transporte im Haus und im Gelände. Uebungsleitung A. Appenzeller. Im übrigen verweisen wir auf das Zirkular.

**Samaritervereinigung an der Murg.** Jahresversammlung: Sonntag, 2. Juni, 14.00, in der «Krone» in Pfyn. Nebst den üblichen Geschäften lt. § 6 der Statuten findet eine Aussprache statt über die künftige Gestaltung der Hilfslehertage und ob dieselben eventuell gemeinsam mit den Hilfslehrern des Thurgauischen Kantonalverbandes durchgeführt werden sollen. Die Sektionen sind gebeten, die Tagung angemessen zu besuchen.

**Kanton Schaffhausen und zürcherische Nachbarschaft.** Bahnfahrt ins Bündnerland (Parsenngebiet): 13./14. oder 20./21. Juli. 1. Tag: Bahnhof Schaffhausen ab 5.11 über Zürich, Landquart, Davos, Weissfluhjoch 11.00; Wanderung über den Höhenweg nach Strelapass (zirka 3 Stunden); Uebernachten. 2. Tag: Wanderung über Wannegrat, Körberhorn, Schweinsfurka nach Arosa (ca. 4 Stunden); 15.00 Arosa ab (Bahn) nach Chur; Aufenthalt; Chur ab 18.49; Schaffhausen an 22.16. Kosten: Bahn, Unterkunft, Abend- und Morgenessen Fr. 32.50. Einzeltickets innert zehn Tagen Fr. 2.50 mehr. Reiseleitung: Jakob Fricker, Oberstadt 22, Schaffhausen, und Karl Ott, Hilfslehrer, Finsterwaldstr. 33, Schaffhausen. Anmeldungen an die Vereinsvorstände. Für Schaffhausen: an Walter Rohr, Hilfslehrer, Hohenstoffstr. 6. Letzter Anmeldetermin 4. Juli. Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.